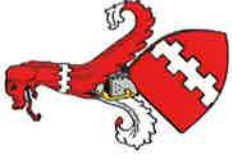


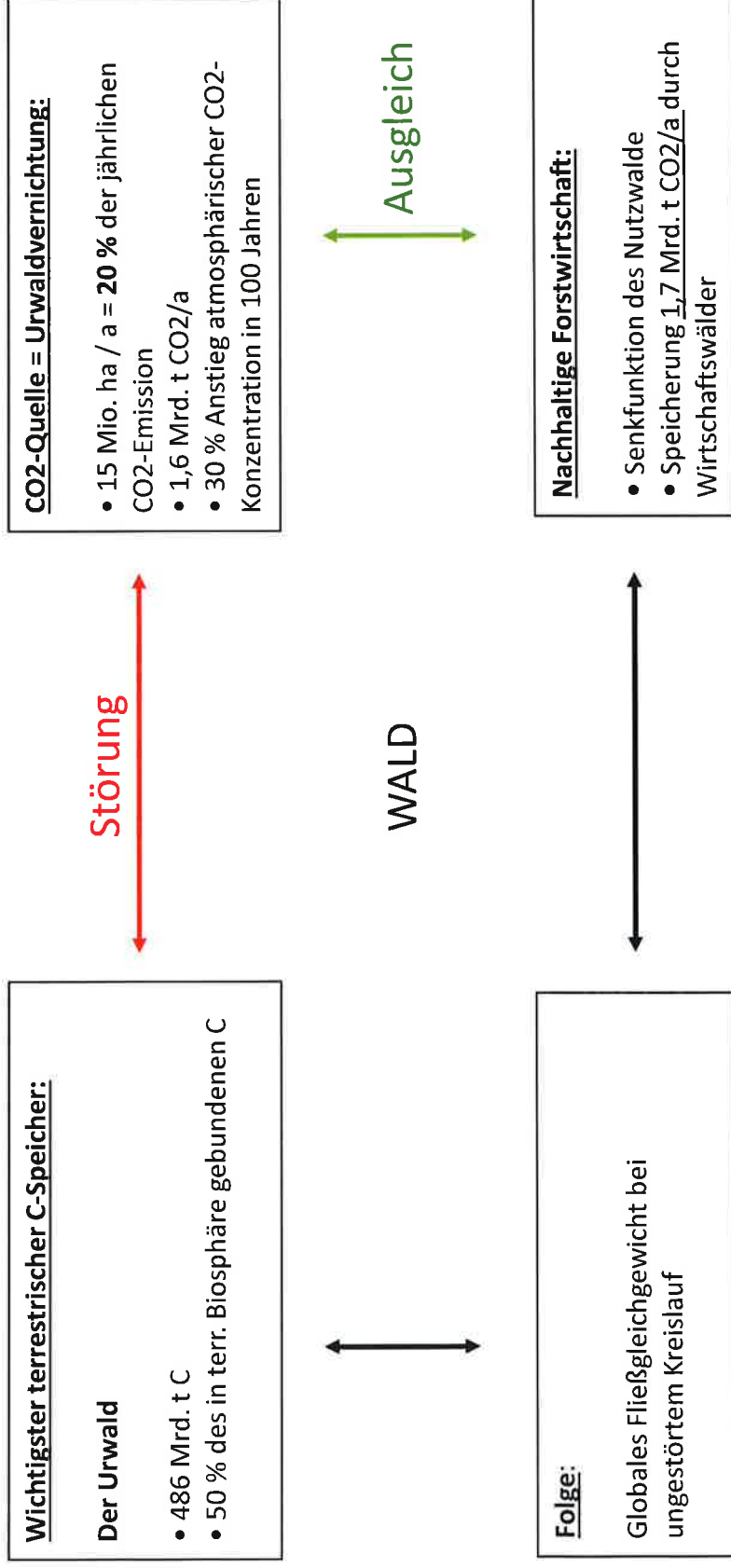
# Klimawandel

Antwortversuche aus Sicht eines  
mittelständischen Betriebs der Forst- und  
Wasserwirtschaft

# I. Wald und nachhaltige Forstwirtschaft im globalen C-Kreislauf



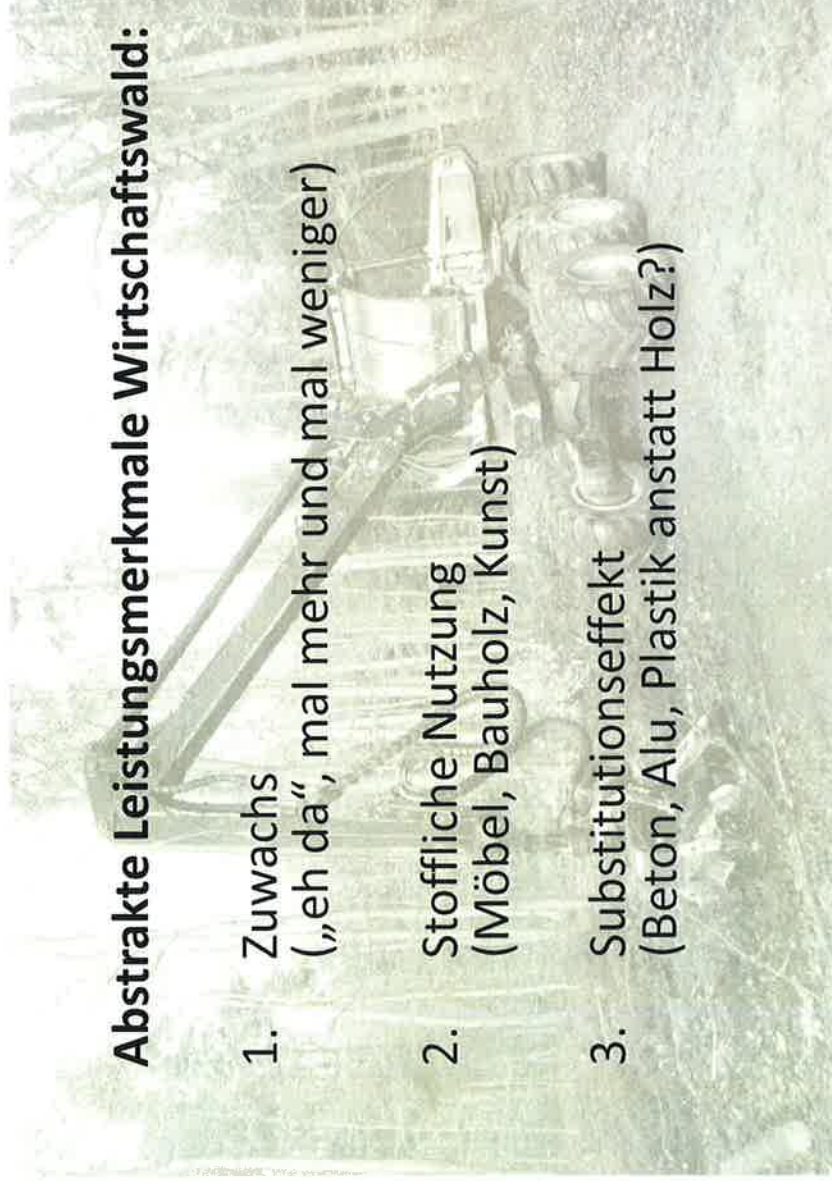
Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

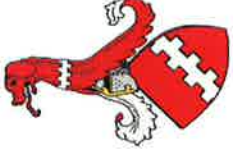


# I. Leistungsmerkmale des Wirtschaftswaldes für den Klimaschutz (1/2)



Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung





Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

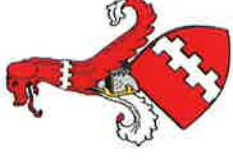
## I. Leistungsmerkmale des Wirtschaftswaldes für den Klimaschutz (2/2)

### **Konkrete Klimaschutzleistung – Beispiel Privatforstbetrieb (2.900ha):**

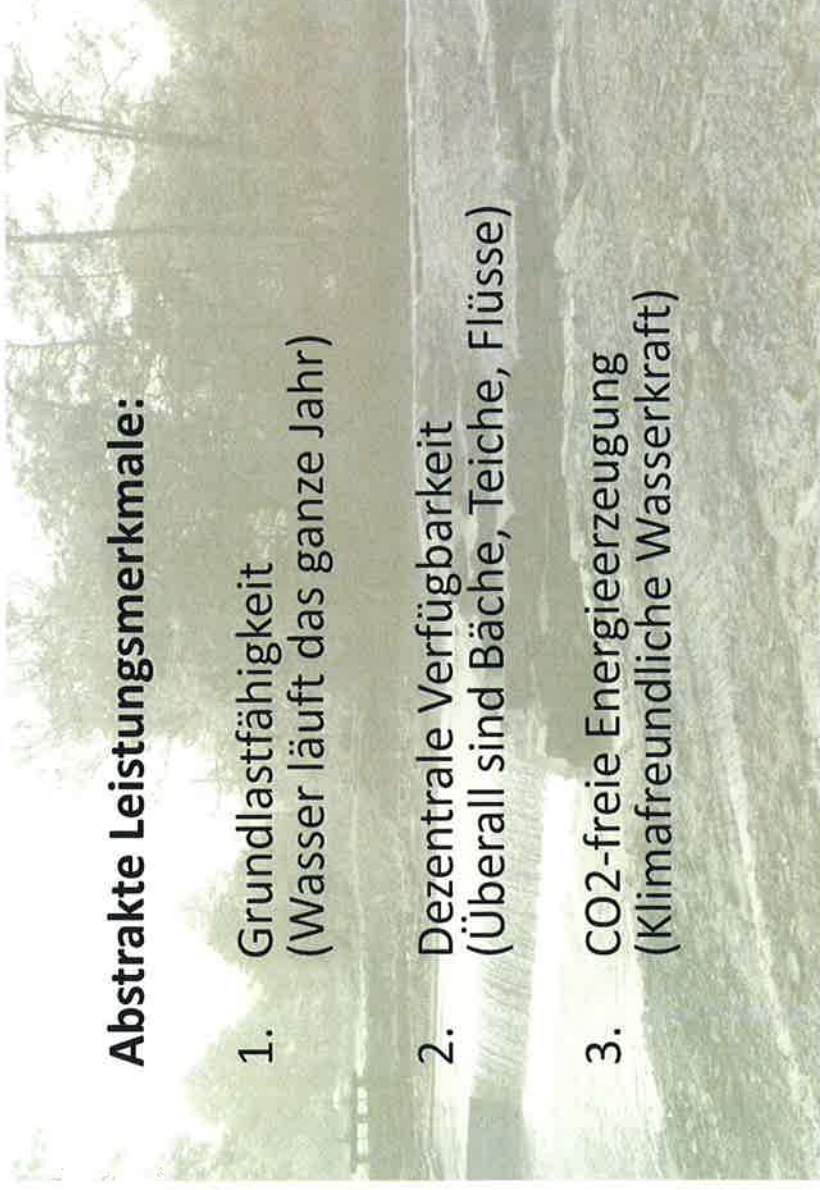
- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 1. Vorrat                    | 534.669 fm = 654.154 to CO <sub>2</sub> e |
| 2. Zuwachs                   | 18.121 fm = 21.972 to CO <sub>2</sub> e   |
| 3. Hiebsatz                  | 14.262 fm = 13.086 to CO <sub>2</sub> e   |
| 4. Substitutions-E           | = 19.611 to CO <sub>2</sub> e             |
| <b><u>Gesamtleistung</u></b> | <b>= 54.669 to CO<sub>2</sub>e</b>        |
5. Gem. Rupp. 11.000 Einwohner = 110.000 to CO<sub>2</sub> / a

→ **50% jährliche CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gemeinde abgedeckt**

## II. Leistungsmerkmale der Wasserwirtschaft für den Klimaschutz (1/2)



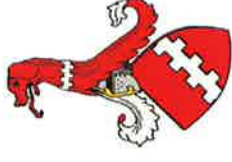
Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung



### **Abstrakte Leistungsmerkmale:**

1. Grundlastfähigkeit  
(Wasser läuft das ganze Jahr)
2. Dezentrale Verfügbarkeit  
(Überall sind Bäche, Teiche, Flüsse)
3. CO<sub>2</sub>-freie Energieerzeugung  
(Klimafreundliche Wasserkraft)

## II. Leistungsmerkmale der Wasserwirtschaft für den Klimaschutz (2/2)



Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

### **Konkrete Klimaschutzleistung – Beispiel private Kleinwasserkraftwerk:**

1. Leistung = 30 kw/h (el.)  
(nur 4% Treibhausgase ggü. Kohle wg. Bau der Anlage)

**Gesamtleistung** = 244.800 kw / a (el.)

2. Durchschnitt-Strombedarf je Haushalt: ~4.000 kw / a (el.)

→ **(fast) klimaneutraler Strom für 60 Haushalte der Gemeinde**



Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

### III. Was können wir tun? (1/3)

#### **Konkrete Anregungen für die Gemeinden:**

1. Nachhaltige Nutzung der Gemeindewälder – keine Stilllegung
2. Suche nach Wasserkraftpotenzialen in Much, Lohmar und Ruppichteroth
3. Hinwirken auf gesetzliche Regelungen, die auf Motivation und Eigenverantwortung der Bürger setzen
4. Zusammenarbeit mit gemeindlichen Unternehmern fördern und intensivieren (Investitionsklima)
5. Dezentrale gemeindl. Entscheidungshoheit wahren / ausbauen
6. Nüchterne Sensibilisierung der Öffentlichkeit ohne Panikmache

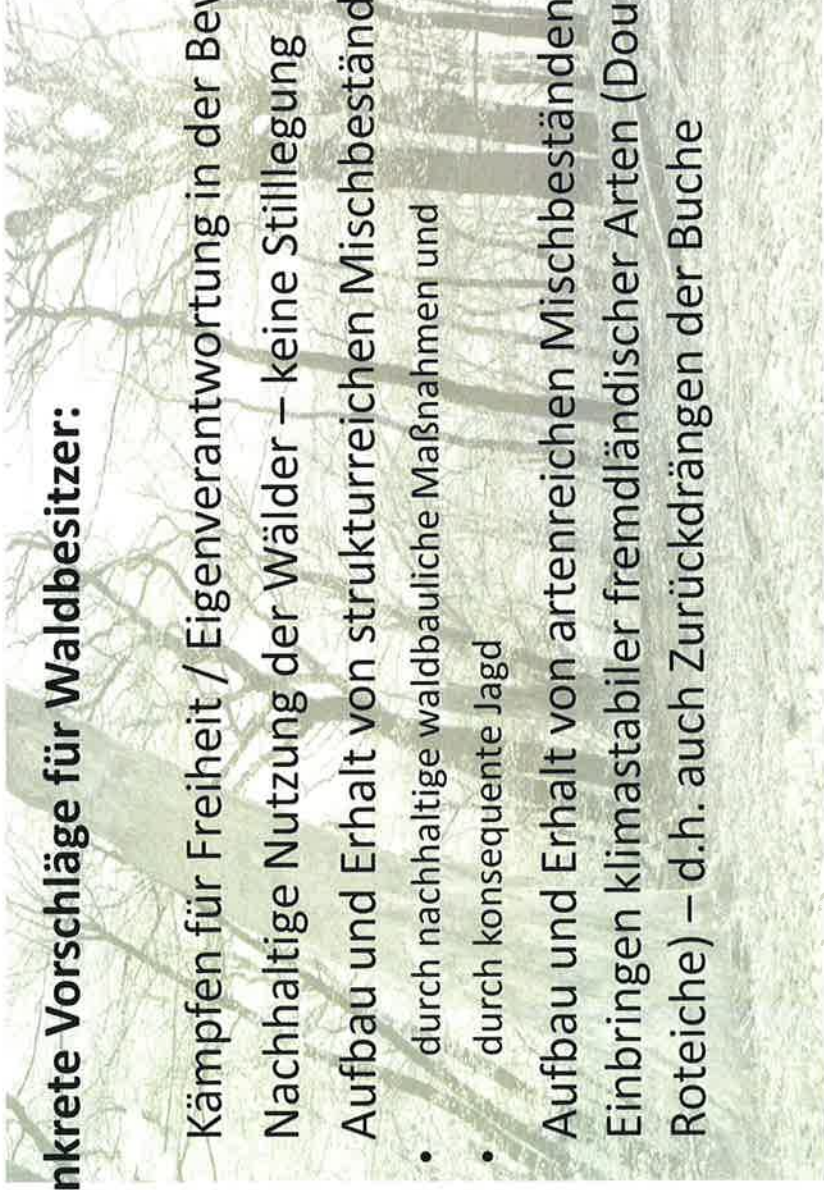


Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

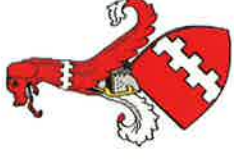
### III. Was können wir tun? (2/3)

#### **Konkrete Vorschläge für Waldbesitzer:**

1. Kämpfen für Freiheit / Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung
2. Nachhaltige Nutzung der Wälder – keine Stilllegung
3. Aufbau und Erhalt von strukturreichen Mischbeständen durch
  - durch nachhaltige waldbauliche Maßnahmen und
  - durch konsequente Jagd
4. Aufbau und Erhalt von artenreichen Mischbeständen u.a. durch Einbringen klimastabiler fremdländischer Arten (Douglasie, Roteiche) – d.h. auch Zurückdrängen der Buche





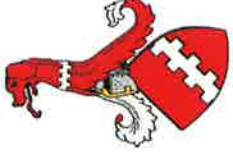


Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung

### III. Was können wir tun? (3/3)

#### **Konkrete Vorschläge für wasserrechtl. Anlagenbetreiber:**

1. Kämpfen für Freiheit / Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung
2. Einfordern der Förderung und des Ausbaus der dezentralen Wasserkraft von politischen Mandatsträgern
3. Enge Abstimmung mit Genehmigungsbehörden zur Lösung etwaiger wasserrechtlicher Fragestellungen
4. Potenzialsuche in enger Kooperation mit Gemeinden
5. Paritätischer Ausgleich zwischen Fischerei und Wasserkraft



**Gräflich Nesselrodesche  
Zentralverwaltung**

Herrnstein  
D-53809 Ruppichteroth

Tel. 02247 – 2244  
[info@nesselrode-herrnstein.de](mailto:info@nesselrode-herrnstein.de)

**Herzlichen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit.**